

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Melle](#)

Plus Weil man ihr die Hunde wegnahm

Entführungsplan und Randale: Wellingholzhausener Brandstifterin verurteilt

Von **Christina Wiesmann** | 04.02.2025, 13:51 Uhr



20 Bewohner mussten Anfang September aus der brennenden Unterkunft in Wellingholzhausen evakuiert werden.

ARCHIVFOTO: STEFAN GELHOT

Nachdem man ihr 13 Hunde und einen Koi weggenommen hatte, soll eine 32-Jährige eskaliert sein und in der Obdachlosenunterkunft in Wellingholzhausen ein Feuer gelegt haben. Am Montag wurde die Brandstifterin

verurteilt.

Immer wieder fiel sie dem Richter ins Wort, doch all das nützte nichts: Eine 32-jährige Frau ist am Montag vor dem Amtsgericht Osnabrück verurteilt worden. Wegen schwerer Brandstiftung muss die ehemalige Bewohnerin der [Obdachlosenunterkunft „Alte Molkerei“ in Wellingholzhausen](#) ins Gefängnis.



Jetzt abonnieren:

Kulturbeutel – so geht Freizeit in Osnabrück und Umgebung

Feste, Konzerte, Kino, Comedy, Lesungen, Ausstellungen – die Liste der Freizeitangebote in Osnabrück und Umgebung ist lang. Damit Sie den Überblick behalten, gibt es mittwochs unseren Veranstaltungsnewsletter "Kulturbeutel".

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

13 Hunde und einen Koi aus Wohnung geholt

In ihrer Wohnung in der Notunterkunft [hatte sie am 5. September vergangenen Jahres ein Feuer gelegt](#). Der Aktion vorausgegangen war ein Einsatz von Polizei, Stadt Melle,

Tierheim und Veterinäramt am frühen Morgen.
Polizeibeamte konnten sie am Tattag bei einer Nachbarin
festnehmen. Seit dem Feuer sitzt die Frau in der JVA Vechta.

LESEN SIE AUCH

Wohnung unbewohnbar

Sieben Verletzte nach Küchenbrand in Lingen



Kritik von Feuerschwanz-Fans

ESC-Vorentscheid: Zuschauer fühlen sich betrogen –
jetzt äußert sich Stefan Raab



Helfer mussten alle Bewohner evakuieren. ARCHIVFOTO: STEFAN GELHOT

Lesen Sie auch: [Zwei Kartons voll Welpen: Legte Bewohnerin](#)

[in Melle Feuer, weil die Polizei ihr die Hunde wegnahm?](#)

„Ich habe gesehen, wie die Einsatzkräfte 13 Hunde aus der Wohnung geholt haben. Und einen Koi. Den haben sie in einem Fass mit Wasser rausgeschleppt“, sagte der Hausmeister der Obdachlosenunterkunft aus, der am Montag als Zeuge geladen war.

Angeklagte soll Entführung angedroht haben

Die ehemalige Bewohnerin beschrieb er als „sehr aufgebracht an dem Tag, an dem es brannte“. Andere Zeugen hatten ausgesagt, dass die Frau vor dem Brand Sachen aus dem Fenster geworfen und einen Spiegel im Flur zerdeppert haben soll.

Der Hausmeister sagte zudem aus, dass die Frau immer wieder in der Unterkunft negativ aufgefallen sei und sogar Entführungsabsichten geäußert habe, als es einmal Ärger gegeben hatte: „Sie wollte die Tochter der Gebäudemanagerin kidnappen. Dabei hat die gar keine Tochter.“

32-Jährige ist mehrfach vorbestraft

Dass die 32-Jährige kein unbeschriebenes Blatt ist, konnte das Gericht ihrem Bundeszentralregisterauszug entnehmen. Mehrere Vorstrafen finden sich dort, unter anderem wegen Beleidigung, Betrug, Diebstahl und Körperverletzung. Einen Bekannten aus der Obdachlosenunterkunft hatte sie niedergeschlagen, weil er sie körperlich bedrängt haben soll.

Weiterlesen: [In der Notunterkunft in Wellingholzhausen brannte es mehrfach.](#)

Als sie in der Obdachlosenunterkunft den Brand legte, war sie auf Bewährung. „Und dann verursachen Sie einen solchen Schaden und gefährden zahlreiche Menschen“, so der Richter. Auf knapp 90.000 Euro beläuft sich der Schaden nach Angaben des Gerichts. Die Sanierung an dem durch das Feuer unbewohnbar gewordene Gebäude dauert noch an. Alle Bewohner mussten in anderen Unterkünften untergebracht werden.

Bewährung vorangegangener Strafe kann widerrufen werden

Dass die Wegnahme der Hunde für seine Mandantin eine „emotionale Ausnahmesituation“ war, unterstrich der Verteidiger der 32-Jährigen. Er forderte einen Freispruch, denn es sei nicht erwiesen, dass die Angeklagte selbst das Feuer gelegt habe. Vielmehr habe eigentlich jeder zu dem Zeitpunkt Zutritt zur Wohnung gehabt, da der Hausmeister das Schloss an der Wohnungstür ausgewechselt hatte und infolgedessen den Schlüssel von außen stecken ließ.

[Welpen in Obdachlosenunterkunft in Melle verkauft: Ist das erlaubt?](#)

FÜR SIE EMPFOHLENE NEWS

5 Regeln zur Krankschreibung

Rausgehen trotz Krankmeldung: Was erlaubt ist und was der Arbeitgeber prüfen darf



-Plus Aufräumaktion am Samstag

Tatverdächtige nach Brandstiftung im Ideenwaggon in Osnabrück ermittelt

**„Prognose bleibt verhalten“**

Verkrampfung der Atemwege: Franziskus erleidet Rückfall – so erging es ihm in der Nacht

**Familie des Techmilliardärs**

Elon Musk wohl zum 14. Mal Vater geworden – Mutter verrät ungewöhnlichen Namen



Das Gericht verurteilte die Frau dennoch zu einer dreijährigen Haftstrafe und folgte damit dem Strafmaß, das der Staatsanwalt gefordert hatte. Damit wird sie, die wiederholt gegen ihre Bewährungsaufgaben verstieß, weiterhin in Haft bleiben. Möglich ist auch, dass sie mit einem Widerruf der vorangegangenen Bewährung rechnen muss und somit noch länger im Gefängnis bleiben muss.

Weitere Artikel aus Wellingholzhausen

[Jahreshauptversammlung](#)
**70 Jahre Ehrenamt:
Ortsfeuerwehr
Wellingholzhausen ehrt
langjährige Mitglieder**

[Fast 200 Tore für den WTV](#)
**Karriereende: Darum muss
Marvin de Vries vom TV
Wellingholzhausen schon mit
29 Jahren aufhören**

[Bühne](#)
**Wellingh
Bürokr
Laiene
„Wo zu
Himme**